

LUCKAUER RUNDSCHAU



Auf Seite 15: Mit **Tatkraft** und Fördergeld – Rettungsaktion für **Gutshof** gelungen.

Training für Jugendweihe und Shows

Corona Monatelang konnten keine Shows und Veranstaltungen stattfinden. Trainingsstunden gab es nur per Bildschirm. Jetzt nimmt der Betrieb im Tanzstudio 77 aus Luckau wieder Fahrt auf. *Von Andreas Staindl*

Das Programm ist logistisch und organisatorisch sportlich. Es verlangt den Akteuren so einiges ab. Die Tanz- und Musicalschule „Studio 77“ in Luckau plant, im Herbst dieses Jahres nicht nur die Jugendweihe nachzuholen, sondern auch zwei neue Shows zu präsentieren.

„Wir fahren mehrgleisig“, sagt Cornelia Reich vom Vorstand des Vereins. Für die etwa 110 Kinder und Jugendlichen sowie die Trainerinnen bedeutet das, konsequentes Üben für die Veranstaltungen. Die besondere Herausforderung: Das Show-Programm der Jugendweihe ist ein anderes als das der großen Bühnenshows. Es wird vom Jugendweihe-Ensemble der Tanz- und Musicalschule gestaltet.

Mit der „Rock-Show“ und der Kinder-Show „Der Gruffelo“ erwartet die Besucher Tanz und Gesang vom Feinsten wie Cornelia Reich verspricht: „Die Zuschauer dürfen gespannt sein. Etwa auf Spitzentanz nach Rockmusik. Und darauf, wie wir moderne und alte Rocktitel neu interpretieren. Wir tanzen nach Musik, die Geschichte geschrieben hat.“

„Wir interpretieren Rocktitel neu. Wir tanzen nach Musik, die Geschichte geschrieben hat.“

Cornelia Reich
Vorstandsmitglied Verein „Studio 77“

Während die Rock-Show vor allen von den älteren Akteuren gestaltet wird, präsentieren sich die jüngeren während der Kinder-Show. „Der Gruffelo“ erzählt die Geschichte einer Maus, die während eines Spaziergangs im Wald auf wilde Tiere und zudem auf das Ungeheuer „Gruffelo“ trifft.

Training in Kleingruppen

Beide Shows werden derzeit in kleinen Gruppen vorbereitet. Die Zusammenführung erfolgt spätestens während der Generalprobe. „Wir sind froh, dass wir nach der langen Pause wegen der Corona-Einschränkungen wieder gemeinsam trainieren können“, sagt Cornelia Reich. Ihr ist allerdings aufgefallen, dass „viele Kinder unsicher sind, weil sie länger nicht in der Gruppe trainiert haben. Das virtuelle Training, das wir während der Zwangspause



Cölestine Zoe Reich, Julia Sura und Josefine Kubasch (v.r.) trainieren für die kommenden Shows der Tanz- und Musicalschule „Studio 77“ in Luckau. *Foto: Andreas Staindl*

angeboten hatten, war wichtig, ersetzte aber nicht das Gruppentraining vor Ort. Die Trainerinnen konnten Fehler nicht sofort korrigieren, auch nicht die Kindern und Jugendlichen ermutigen. Zudem fehlten uns allen die sozialen Kontakte. Unsere Schülerinnen und Schüler sind mit unterschiedlichen Fähigkeiten aus dem Lockdown gekommen und noch längst nicht wieder in Form“, sagt das Vorstandsmitglied. „Einige sind wegen der langen Kontaktbeschränkungen und Corona-Einschränkungen zudem psychisch angeschlagen.“

Jetzt der Neustart. Seit ein paar Wochen ist Training in größeren Gruppen wieder möglich. Auch das Programm für die Jugendweihe wird geübt. Der Schritt hin zum Erwachsensein wurde wegen der Corona-Maßnahmen wie schon im vergangenen Jahr in den September verschoben. Etwa 120 Mädchen und Jungen der Oberschule und des Gymnasiums in Luckau sowie der Oberschule in Dahme sind angemeldet. „Das Interesse wächst“, sagt Cornelia Reich, „immer mehr wollen mitmachen“.

Reizvoll sind ihr zufolge nicht nur die Feierstunden selbst, sondern auch die Kurse im Vorfeld: „Sie treffen den Nerv der jungen Leute.“ Wie halte ich mit fit? Welche Etikette gilt am Tisch? Wie entspanne ich richtig? Die Kurse „Etikette am Tisch“ sowie „Sucht- und Gewaltprävention“ seien besonders beliebt. Mehrere Kurse werden im August dieses Jahres angeboten.

Jugendweihen ab September

Die Feierstunden finden wenig später im September statt. Gut möglich, dass auch diesmal der eine oder andere Teilnehmer vom Programm so begeistert ist, dass er im „Studio 77“ aktiv mitmachen möchte. „Das kommt immer wieder vor“, sagt Cornelia Reich und erzählt, dass es ohnehin schon viele Neuanmeldungen gegeben habe: „Wir haben Zulauf nicht nur aus Luckau, sondern auch aus anderen Regionen. Immer mehr Eltern unterstützen den Bewegungsdrang ihrer Kinder. Ein weiterer Grund für das große Interesse dürfte sein, dass wir ausschließlich mit ausgebildeten Pädagogen arbeiten.“



Auch die Jüngsten proben fleißig. *Foto: Cornelia Reich/Studio 77*

Termine für die Jugendweihen 2021

Die Jugendweihen in Luckau und Dahme sind für dieses Jahr coronabedingt auf den Herbst verschoben worden.

Sind die Termine für die Jugendweihe 2021:

Oberschule in Dahme am 4. September

Oberschule in Luckau am 11. September

Gymnasium in Luckau am 18. September

Deswegen haben die Organisatoren vom Tanzstudio 77 alle Hände voll zu tun, um gelungene Veranstaltungen für die Jugendlichen und ihre Angehörigen auf die Beine zu stellen. Das

Es folgen die Info-Veranstaltungen für die Jugendweihe 2022 an:

Oberschule in Dahme am 27. Oktober um 17.30 Uhr in der Oberschule in Dahme.

Oberschule und Gymnasium in Luckau am 29. Oktober um 18 Uhr auf dem Schlossberg in Luckau.

Termine für die Shows des Tanzstudio 77 gibt es im Internet unter: www.tanzstudio77.de

Neptun-Papa besucht Kita

Projekt In der Kita Zützen macht Spielzeug derzeit Ferien – die Kinder basteln.

Zützen. Spielbrett, Puppe und Spielzeug bleiben dieser Tage in den Schränken der Kita Storchenest in Zützen. Drei Wochen lang heißt es dort „Spielzeug macht Ferien“. Alles, was es im Laden an Spielgeräten und Spielzeug zu kaufen gibt, soll in diesem Tagen nicht benutzt werden. Stattdessen nutzen die 45 Mädchen und Jungen Alltagsgegenstände und Verpackungsmaterial, um daraus etwas ganz Neues zu schaffen.

Ein Projekt, dass bei den Kleinen und Großen gut ankommt. Zunächst skeptisch, sprudeln die Kinder nach kurzer Zeit förmlich vor Ideen. So entstehen kleine Autos aus Plastikflaschen. Aus Papprollen, Deckeln und Büchsen werden Tiere, Ritterburgen oder sogar Musikinstrumente gebastelt. Für die Kita ist es bereits die vierte Auflage von „Spielzeug macht Ferien“. „Auch die Eltern tragen sehr viel dazu bei, sammeln wochenlang Materialien und unterstützen generell die Kita sehr“, freuen sich die Erzieherinnen.

Die Kinder krabbeln durch riesige Pappkartons, Trommeln auf Dosen und gestalten Pappteller. Was so alles aus Alltagsgegenständen werden kann, präsentierten sie zu einem ganz besonderen Fest. Nach vielen Jahren feierte die Kita Storchenest dieser Tage wieder ein Neptunfest. Sämtliche Dekoration und sogar Kostüme wurden dafür von den Kindern selber angefertigt. Im Wind wehen Quallen aus Papptellern und Mülltüten als Tentakeln, Seepferdchen aus Plastikflaschen und anderes Meeresgetier. Neptun – alias Oliver, der Vater eines Kita-Kindes – hatte so manche Überraschung für die Kinder im Gepäck. Zum Abschluss des Festes gab es eine ordentliche Wasserbomben-Schlacht. Und in dieser Woche wird weiter gebastelt. Denn das Spielzeug macht noch immer Ferien. *Anja Brautschek*



Der Neptun-Papa hat die Kita-Kinder beim Fest auch zünftig getauft. *Foto: Anja Brautschek*

POLIZEI-BERICHT

85-Jähriger vermisst

Die Polizei bittet um Mithilfe: Der 85-jährige Harald Ramisch aus der Gemeinde Schipkau wird vermisst. Der Senior ist am Samstag von zu Hause verschwunden. Aufgrund seines Alters und seines Gesundheitszustandes geht die Polizei davon aus, dass er Hilfe benötigt. Der Vermisste ist etwa 1,89 Meter groß, sehr dünn, hat weiße Haare, trägt eine Brille und ist vermutlich wie folgt bekleidet: Braune Schuhe, braune Hose, hellblaues Oberhemd, eine beigefarbene Jacke, graues Basecap. Hinweise bitte an die Polizei.

Radfahrerin durch Zaun verletzt

Am Samstag gegen 12:25 Uhr ist eine 60-jährige Radfahrerin in der Straße es Friedens in Lübbenau durch einen Zaun verletzt worden. In Höhe des Verbrauchermarktes wurde ein Bauzaun durch eine Windböe umgeweht, als sie den Bereich passierte. *red/roe*

Der Edelfalter mit großen „Augen“



Hingucker im Grünen: Auf Nektarsuche sind Tagpfauenaugen im Blumengarten stark vertreten. *Foto: Foto-Zahn*

Luckau. Die einheimischen Schmetterlingsarten sind im Garten, auf Wiesen und beim Spaziergang zwischen blühenden Bäumen ein echter Hingucker.

Für viele Arten hat sich nicht nur durch den Klimawandel der Lebensraum allerdings in den vergangenen Jahren verändert oder ist sogar verloren gegangen.

Dies trifft nicht unbedingt auf das Tagpfauenauge zu, das sich sogar in den vergangenen Jahren wesentlich vermehren konnte. Aufgrund der Klimaerwärmung bildet dieser Schmetterling im Spätsommer eine zweite Generation aus. Das Tagpfauenauge gehört zu den wärmeliebenden Arten, die man seit einigen Jahren immer häufiger in unseren Gärten und auf den blühenden Wiesen beobachten kann. Mit seiner prächtigen Farbgebung gehört es

zu den Edelfaltern, die in Mitteleuropa und Teile Asiens und Japans zu finden sind.

Im Frühjahr sucht der Schmetterling Löwenzahn-, Hufplattich- und Schlehenblüten auf, im Sommer sind es vor allem rote und blauviolette Blüten, die er täglich zur Nahrungsaufnahme anfliegt. Für die Vermehrung werden meist Brennnesselpflanzen genutzt. Die Flügelspannweite des Schmetterlings beträgt fünf bis sechs Zentimeter.

Etwas Besonderes hat sich die Natur ausgedacht, denn die großen „Augen“ auf den Flügeln sollen Fressfeinde abschrecken, und die zusammengeklappten Flügel dienen zur Tarnung, sagen Natur-Experten.

Das Tagpfauenauge wurde 2009 zum Schmetterling des Jahres gewählt. *fza*

KONTAKT ZUR REDAKTION



im Spreewald

Luckau, Am Markt 32
Anja.Brautschek@lr-online.de
Tel. 03544 555021

Lübben, Hauptstr. 28
Katrin.Kunipatz@lr-online.de
Ingvil.Schirling@lr-online.de
Tel. 03546 225123 / 225122

Lübbenau, Alte Huttung 1
Ruediger.Hofmann@lr-online.de
Daniel.Preikschat@lr-online.de
Tel. 03542 875922 / 875924